

PRESSEMITTEILUNG

IFA Innovations Media Briefing Berlin: Intelligente Smart Home-Lösungen von digitalSTROM

SCHLIEREN/BERLIN, 07.09.2014. digitalSTROM gibt auf dem IFA Innovations Media Briefing (IMB) in Berlin einen Ausblick darauf, wie smarte Vernetzung zu Hause ein völlig neues Wohngefühl schafft – und sich flexibel an individuelle Lebenssituationen anpassen kann. Allein in Europa liegt das Potenzial für Smart Home-Technologie bei 280 Millionen Haushalten. Das IMB findet im Vorfeld der Internationalen Funkausstellung (IFA Berlin; 5.-10. September 2014) am 9. und 10. Juli in Berlin statt.

Das deutsch-schweizerische Unternehmen digitalSTROM zeigt auf dem IMB Anwendungen und Produkte für ein neues Wohngefühl durch die Vernetzung aller elektrischen Verbraucher im Haushalt – untereinander und mit dem Internet. Denn erst digitale Vernetzung schafft wirklich smarte Lösungen – ob bei Smartphones, Consumer Electronics oder eben dem Smart Home. In Berlin können IMB-Besucher verschiedene Anwendungen ausprobieren, um den digitalen Lifestyle zu erleben. Dabei erfahren sie, wie schnell sich mit digitalSTROM ausgerüstete Lebensräume allen Bedürfnissen und Lebenssituationen anpassen können. Besonderer Clou ist die intuitive Bedienung von digitalSTROM über den gewohnten Licht- oder Gerätetaster – erweitert um Steuerungsoptionen per Spracheingabe sowie Smartphone-Apps, die sich von zu Hause oder von unterwegs nutzen lassen. Die Möglichkeiten mit digitalSTROM sind nahezu unbegrenzt, angefangen von komfortablen und sofort abrufbaren Licht- und Geräteeinstellungen im ganzen Haushalt über mehr Energieeffizienz und Sicherheit bis hin zu komplexen Diensten, die sogar selbstbestimmtes Leben im Alter bedarfsgerecht unterstützen werden.

So kann die Beleuchtung immer dann gedimmt werden, wenn der Fernseher eingeschaltet ist, oder die Audioanlage die Lautstärke reduzieren, wenn es an der Haustür klingelt. Beim Verlassen von Haus oder Wohnung genügt ein Tastendruck, um alle Geräte auszuschalten. Umgekehrt können bestimmte Kombinationen von Beleuchtungsszenen oder Stimmungen aufgerufen werden, wenn der Kunde sein Zuhause wieder betritt. Für ein höheres Sicherheitsgefühl sorgt ein mobiler Paniktaster, der alle Lichter im Haus aktiviert, die Fluchtwege öffnet und eine Benachrichtigung an eine gewünschte Person sendet. Im Urlaub unterstützt digitalSTROM seine Kunden mit einer Anwesenheitssimulation. Eine Energieeffizienz-App schaltet nicht genutzte Geräte oder Licht zum gewünschten Zeitpunkt automatisch aus. Internet-Dienste lassen sich ebenfalls ganz praktisch integrieren, etwa um Markisen einzufahren, wenn lokaler Hagel gemeldet wird. Alle Aktivitäten und Einstellungen können jederzeit in einer App übersichtlich eingesehen und angepasst werden.

Basis für die nahezu unbegrenzten Möglichkeiten ist die Vernetzung. Im Smart Home von digitalSTROM sind alle Geräte mit einer eigenen Intelligenz ausgestattet, miteinander vernetzt und mit dem Internet verbunden. digitalSTROM kümmert sich um die übergeordnete Orchestrierung, also das Zusammenspiel aller Geräte und Services im Haus, und den reibungslosen Ablauf. Dabei wird jedem Gerät ein Standardverhalten zugeordnet: jedes digitalSTROM-Gerät weiß etwa, wie es sich im Fall eines Feueralarms verhalten muss. Services wie zum Beispiel dem Hagelwarner liegen komplexe Abläufe zu Grunde, die auf Basis des Zusammenspiels skalierbarer und zuverlässiger Prozesse, intelligenter Algorithmen, der Kombination unterschiedlicher Services sowie der Verbindung des Smart Homes mit der Cloud möglich sind.

„Wir bieten unseren Kunden eine zuverlässige und flexible Smart Home-Lösung für ihr Zuhause, die einmal eingebaut über die Zeit hinweg durch neue Services und Apps stetig ergänzt werden kann und damit immer intelligenter und besser wird“, so Martin Vesper, CEO der digitalSTROM AG. „Ein Smart Home – wie wir es verstehen – zeichnet sich durch eine hohe Innovations- und Entwicklungsgeschwindigkeit aus. Wird eine Smart Home-Lösung langfristig im Zuhause der Kunden verbaut, können dennoch durch die Verbindung des Smart Homes mit dem Internet und der softwarebasierten Architektur nachträglich Anwendungen hinzugefügt und verbessert werden. Dies ist die Voraussetzung, um den Herausforderungen der Energiewende und dem demographischen Wandel auch in bestehenden Häusern und Wohnungen begegnen zu können.“

Kernstück ist die Hardware in Form einer patentierten digitalSTROM-Komponente – einer Lüsterklemme mit integriertem Hochvolt-Chip. Sie lässt sich in nahezu jedes Elektrogerät einbauen und erfüllt sechs wichtige Funktionen: Strom schalten, dimmen und messen, sie verfügt über eigene Rechnerleistung, speichert Daten und kommuniziert über die bestehenden Stromleitungen. Die Technologie eignet sich daher auch für einen nachträglichen Einbau.

Über Updates und neue Apps ist gewährleistet, dass einmal mit digitalSTROM ausgestattete Lebensräume technologisch immer auf dem aktuellen Stand bleiben – und die Kunden neue Dienstleistungen und Anwendungen für ihr Smart Home erhalten. Einfache Installation, eine Vielzahl praktischer Anwendungen sowie Cloud-basierte Technologien machen digitalSTROM zur intelligenten, zukunftsorientierten und hochflexiblen Smart Home-Lösung für unterschiedlichste Lebenssituationen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.digitalstrom.com